

Tomas Friedmann
Leiter Literaturhaus Salzburg

Bewerbung Sparte Kulturzentren und Kulturinitiativen

Lebenslauf

verheiratet, 1 Sohn, reist gerne, interessiert und engagiert sich für Kunst & Kulturen
1961 geboren am 8. November in Linz, Katholische Jugend, HAK-Matura
1983-87 Studium Germanistik, Politikwissenschaft, Publizistik an Uni Salzburg, freie Theaterarbeit, Landestheater-Hospitantz, journalistische und schriftstellerische Tätigkeiten, Publikationen in Zeitungen, Anthologien und im Rundfunk, Stipendium Kuratorium für Journalistenausbildung
1987-93 Hörspiel- und Literaturredakteur im ORF-Studio Salzburg, Gestaltung und Moderation von Sendungen für Ö1, Ö2 und Ö3, Regie-Assistenz
1988-89 Presse-Sprecher der Bürgerliste Salzburg-Land (Grüne) für Landtagswahl
seit 1993 Leitung des Literaturhauses Salzburg (ab 1994 auch Geschäftsführung des Trägervereins) als Programmgestalter, Moderator (auch bei Buchmessen und Literaturfestivals), Ausstellungs- und Festivalkurator, Erfinder von Bücher-tankstellen, liteRADtouren, Festival Europa der Muttersprachen, Salzburger Krimifest etc., Mitbegründung literaturhaus.net und mitSprache.at sowie der Initiativen Freies Wort und Salzburg 2024 (Beirat für Stadt Salzburg), Juror und Herausgeber, mehrmals Mitglied im Salzburger Landeskulturbeirat (von 2017 bis 2021 stellvertretender Vorsitzender)
2005-2015 Vorstand im Dachverband Salzburger Kulturstätten (Vorsitzender ab 2007)
seit 2013 Vorstand im Netzwerk der Literaturhäuser (Vertreter Österreichs)

Motivation

Die Welt besteht aus Kulturen. Kultur gehört zum Menschen: von Bräuchen, Traditionen und Handwerk über philosophische, politische, ökonomische und religiöse Denkart, Haltungen und Handlungen bis zu Küche, Mode, Musik, Tanz usw. Die Kultur beeinflusst unseren Umgang mit Natur, formt unsere Sprache mit und wirkt sogar auf die Liebe. Wir sind geprägt von Kultur(en) und prägen sie mit. Kunst ist ein wichtiger Teil der Kultur - auch der Gegen- und Subkultur(en).

Der gewählte Landeskulturbeirat soll die Landesregierung in Fragen von Kunst und Kultur kritisch beraten und - nach meinem Verständnis - eine Brücke zwischen Politik, Kulturverwaltung, Künstler*innen, Kunstvermittler*innen und Kulturinstitutionen sowie der Bevölkerung bauen und nach innen wie nach außen informieren und kommunizieren. Für eine freie, reiche, vielfältige und demokratisch-offene wie budgetär-gesicherte Kulturlandschaft in Stadt und Land Salzburg möchte ich mich wieder gerne engagieren.